



Entwicklungsplan der Volksschule PREBUCH Schuljahr 2018/19

Präambel, Einleitung	<p>Qualitätssicherung durch nachhaltige Kompetenzorientierung vom Schuleintritt bis zum Schulübertritt wird seit Jahren an der VS Prebuch praktiziert. Die Schule zeichnet eine intensive Transitionsarbeit aus, welche die Basis für einen nachhaltigen Kompetenzaufbau bildet.</p> <p>Dynamische Professionalisierung, wechselseitiges Coaching und die Etablierung einer produktiven Feedbackkultur im LehrerInnenteam fördern eine beständige Steigerung der Unterrichtsqualität.</p> <p>Der pädagogischen Diagnostik, der Lernverlaufsdokumentation und der wertschätzenden Leistungsrückmeldung wird im Sinne des Qualitätszirkels Rechnung getragen, wobei das Wecken der Eigenverantwortung des Kindes für sein persönliches Lernen und die Fähigkeit zur Selbstreflexion im Fokus stehen.</p> <p>Die individuelle Persönlichkeit des Kindes und der Lehrperson kann sich in einem von Gemeinschaftssinn, Vertrauen und Zutrauen, sowie von Professionalität, Klarheit und Offenheit geprägten Schulklima entfalten und weiterentwickeln.</p>
-----------------------------	---

Teil A

Thema 1	Fundierter Aufbau sprachlicher und mathematischer Grundkompetenzen vom Schuleingang bis zum Schulübertritt durch handlungsorientiertes Lehren und Lernen
Zielbilder	<p>Handlungsorientiertes Lehren und Lernen ist ein didaktisches Grundprinzip. Darüber hinaus wird in zwei eigens ausgewiesenen Stunden aus dem FAG im Zweilehrersystem wirklichkeitsnahes Lernen effizient gefördert. Realerfahrungen „befeuern“ das Vorstellungsvermögen speziell auch in Bezug auf Größen und Maße. Die sprachlichen Kompetenzen werden durch eine Intensivierung des mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns gestärkt und gefördert.</p> <p>Lernen im Tun stärkt und fördert somit den fundierten Auf- und Ausbau der sprachlichen und mathematischen Grundkompetenzen nachhaltig, dem Festigen der Erfahrungen in Übungsphasen wird genügend Zeit eingeräumt.</p>
Rückblick & Ist-Stand	<p><u>BIST - Ergebnisse M4 – 2013</u> Das Schulergebnis liegt über dem Österreich - Durchschnitt und in der oberen Hälfte des Erwartungsbereiches der Schule.</p> <p><u>BIST - Ergebnisse D4 – 2015</u> Das Schulergebnis liegt im Österreich - Durchschnitt, in der unteren Hälfte des Erwartungsbereiches.</p> <p><u>BIST - Ergebnisse M4 - 2018</u> sind noch ausständig</p> <p><u>Känguru der Mathematik</u> - beste Ergebnisse</p> <p>Schuljahr 2012/13 - Platz 2 (Stmk) bzw. Platz 8 (Ö) , Platz 5 (Stmk) - Ecolier, 4. Schst. Schuljahr 2013/14 - keine Platzierung unter den besten 10 (Stmk) Schuljahr 2014/15 - Platz1 (Stmk und Ö) - Felix, 2. Schst. Schuljahr 2015/16 - Platz 2 (Stmk und Ö) - Ecolier, 3. Schst - Platz 7 und 13 (Stmk) - Felix, 2. Schst: 7 Kinder erreichten über 90 Punkte oder knapp darunter</p> <p>Schuljahr 2016/17 - Platz 2 (Stmk) - Ecolier, 3. Schst - Platz 10 (Stmk) - Ecolier, 3. Schst - Platz 9 (Stmk) - Ecolier, 4. Schst - Platz 11 (Stmk) - Ecolier, 4. Schst</p> <p>Schuljahr 2017/18 - Platz 2 (Stmk) - Ecolier, 4. Schst. Platz 9 (Stmk) - Ecolier, 3. Schst./ Platz 10 (Stmk) Felix, 2. Schst.</p>

	<u>Salzburger Lesescreening im Mai 2018</u> 3.Schulstufe: 29 Kinder: LQ unter 75% - 0 Kinder LQ zwischen 75% und 90%: 2 Kinder LQ zwischen 110% und 125%: 7 Kinder LQ über 125%: 4 Kinder	
Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr 2018/19 (und darüber hinaus)		
Ziel	Deutliche Erweiterung und Vertiefung der sprachlich - linguistischen und logisch-mathematischen Grundkompetenzen	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise!)
	Schuljahr 2018/19	Lehrpersonen, Schulleiterin
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Einsatz diagnostischer Instrumente als Basis für die evidenzbasierte Weiterentwicklung des Lehrens und Lernens Das gesamte Schulhaus dient als Lern - und Arbeitsstätte - „ Lernen durch Tun “ findet vermehrt statt. Fixe Lesetrainingszeiten verbessern die Lesegeläufigkeit, die Lesefertigkeiten und die Anwendung von Lesestrategien. Fokussierung auf das Schreiben (im Heft) findet in der gesamten Unterrichtszeit statt. Das Lernjournal bietet zusätzlichen „Schreibraum“. Das mathematische Vokabelheft findet als Arbeitsunterlage Verwendung in jeder Mathematikstunde, mathematische Realerfahrungen , besonders in Bezug auf Größen und Maße, werden ermöglicht.	Ergebnisse - LUNA Ergebnisse - SLS Ergebnisse - SLRT Ergebnisse - Känguru d.M. Ergebnisse - IKM - Testung Schreibleistungen im Heft Auf - und Ausbau des mathematischen Vokabelheftes Schlusstestung im Rahmen des Projekts „Straße der Maße“
Maßnahme 1	Der Schriftspracherwerb in der 1. Schulstufe erfolgt mit dem Silbenprogramm „ ABC der Tiere “, wobei verstärkt eine Individualisierung des Lese - und Schreiblernprozesses mittels vielfältiger Schreib - und Leseimpulse forciert wird. Auch in den anderen Schulstufen wird den individualisierenden Elementen beim Aufbau der Sprachkompetenzen genügend Raum und Zeit gegeben. Professionalisierungsmaßnahme: SCHÜLF mit Dr. Horst Fröhler zum Thema: „ Die aktuelle Rechtschreibung “.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r Schuljahr 2018/19 / verantwortlich - alle Lehrpersonen an der Schule	
Maßnahme 2	Lehr - und Lerninhalte im Bereich Sachunterricht, Deutsch und Mathematik werden vermehrt nach dem Prinzip des DIALOGISCHEN Lernens bearbeitet. Professionalisierung im Bereich „Dialogisches Lernen“ durch Erfahrungsaustausch, Erstellen einer schulinternen „Auftragssammlung“, Teilnahme an Fortbildungsangeboten und interne Weitergabe der erworbenen Erkenntnisse.	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r Teambesprechungen und Konferenzen während des Schuljahres verantwortlich - gesamtes Team	

Maßnahme 3	<p>Produktive Transition als Basis für den zielorientierten Kompetenzerwerb vom Schulanfang an wie z. B.: BISTÜFs (KIGA + VS) zu den Themen „Die kybernetische Rechenmethode“ und „Vom Übergang - zum Kompetenzportfolio“ Eingehende Elterninformationen zu den Gelingensfaktoren eines positiven Starts der Schullaufbahn; Schnuppertag und Besuchstage im Kindergarten Einführung eines Übergangsportfolios im Kindergarten und Fortführung als Kompetenzportfolio in der ersten Schulstufe Stärkung des Schuleingangs - individueller Schriftspracherwerb mit Anlauttabelle/ Ich - Heft/ Individualisierte Förderpläne/Erhebungen zur Lernausgangslage/ Portfolio</p>
	<p>Zeithorizont & Verantwortliche/r</p>
	<p>2 Fortbildungen zur kybernetischen Rechenmethode haben bereits stattgefunden, 1 Fortbildung zur Portfolioarbeit fand im Mai 2018 statt. Eine weitere gemeinsame Fortbildung (Thema noch nicht fixiert) mit dem KIGA ist für das Schuljahr 2018/19 geplant. Elterninformationen finden bei der Einschreibung und vor dem Schnuppertag statt. verantwortlich: Schulleiterin in Zusammenarbeit mit der Leiterin des KIGA.</p>
Maßnahme 4	<p>Intensivierung von Aktivitäten in englischer Sprache durch häufiges Einbauen von Bewegungsliedern, Sprüchen, kurzen Spielen und Anweisungen im Gesamtunterricht. Bei den Teambesprechungen werden Englischaktivitäten gesammelt, welche rasch und jederzeit im Unterricht durchgeführt werden können. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Klassenlehrer/in und Native Speaker ergänzt das Angebot. Die UvÜ Englisch (4.Schst) wird von einer Englischlehrerin der Sekundarstufe 1 unterrichtet.</p>
	<p>Zeithorizont & Verantwortliche/r</p>
	<p>Teambesprechungen und Konferenzen während des Schuljahres UvÜ Englisch von Frau Dipl. Päd. M. Urdl - je Gruppe vierzehntägig Native Speaker Cerys Matthews - jede Klasse vierzehntägig</p>
Maßnahme 5	<p>Einsatz bewährter Instrumente zur pädagogischen Diagnostik und in Folge zur evidenzbasierten Individualisierung: LUNA, LSL, SLRS, „Straße der Maße“ - Schlusstestung; des Weiteren Ergebnismeldung beim Känguru der Mathematik und der BIST M4</p>
	<p>Zeithorizont & Verantwortliche/r</p>
	<p>Ganzes Schuljahr / verantwortlich - Lehrer/innen-Team</p>
Thema 2	<p>Interessens - und Begabungsförderung in allen Intelligenzbereichen, der naturalistischen, körperlich-kinästhetischen, bildlich-räumlichen, musikalisch-rhythmischen, existentiellen, interpersonalen und intrapersonalen Intelligenz, durch praxisorientiertes Lehren und Lernen im Tun. (Die sprachlich-linguistische und die logisch-mathematische Intelligenz sind im Thema 1 inkludiert)</p>
Zielbilder	<p>Praxisorientiertes Lehren, sowie das Lernen im Tun bietet Schülerinnen und Schülern verstärkt Möglichkeiten einen persönlichen Bezug zum Lehrstoff herzustellen, praktische Lernerfahrungen zu sammeln und somit das grundlegende, persönliche Potenzial in allen Intelligenzbereichen zu entdecken und weiterzuentwickeln.</p>

Rückblick & Ist-Stand	<p>Die <u>Evaluierung</u> des Entwicklungsplanes 2013 - 2016, welche mittels einer umfangreichen Eltern - und Schülerbefragung von Frau Drⁱⁿ Sylvia Opriessnig (BIFIE Salzburg) durchgeführt und ausgewertet wurde, ergab eine große Zustimmung und Zufriedenheit, nicht nur in Bezug auf den Erwerb der Grundkompetenzen, sondern auch auf stattfindende Maßnahmen zur Interessens - und Begabungsförderung.</p> <p>Folgende <u>Aktionen und Projekte</u> diesbezüglich werden bereits regelmäßig durchgeführt: Ateliertage, Führung eines ICH - Heftes, gewaltfreie Kommunikation, Schatzkästchenarbeit, wöchentliche Spieleinheit, Ermutigungsprojekt, Körperprojekt, Natur - und Gartenprojekte, Experimentierwochen, Native Speaker</p>	
Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr 2018/19		
Ziel	Eine vielfältige und anregungsreiche Begabungsförderung wird zum Unterrichtsalltag	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	Schuljahr 2018/19	Jede Lehrperson an der Schule
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Vielfältige Angebote regen zu weiterführendem Lehren und Lernen an; Interessen und Begabungen werden geweckt und weiterentwickelt.	. Praxis - und handlungsorientierte Lernangebote sind in der Schuljahresplanung und im Klassenbuch sichtbar.
Maßnahme 1	Maßnahmen zur Förderung der interpersonalen und intrapersonalen Intelligenz: Führung eines ICH - Heftes, Durchführung des Programms zur gewaltfreien Kommunikation Durchführung der wöchentlichen Spieleinheit Kindermentaltraining / Schwerpunkt „Konzentration“ in allen Schulstufen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	detailliert im Anhang	
Maßnahme 2	Maßnahmen zur Förderung der naturalistischen Intelligenz: Forscher- und Experimentierwochen, 4-Jahreszeitenprojekt „Schule am Bauernhof“, Kräuter- und Gartenprojekte, Aktionen zum Welttierschutz und Welternährungstag Waldprojekttag, verstärktes Lernen in der Natur	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r - siehe Anhang	
	detailliert im Anhang	
Maßnahme 3	Maßnahmen zur Förderung der körperlich-kinästhetischen Intelligenz: Schwimmstage, Wintersporttag, Einsatz der Smoveyringe im BSP - Unterricht und in der Klasse (bewegtes Lernen) ,Kinderturnen in der GTS, BSP - Expertenstunden	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r - siehe Anhang	
	detailliert im Anhang	
Maßnahme 4	Maßnahmen zur Förderung der räumlich - gestalterischen Intelligenz Werkstättenarbeit „Lebensraum gestalten“, UvÜ „Kreativ - handwerkliches Gestalten“ Vielfältiger BE - Unterricht5	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r - siehe Anhang	

	detailliert im Anhang
Maßnahme 5	Maßnahmen zur Förderung der musikalischen Intelligenz Alle Musikstunden an der Schule werden von Lehrerinnen mit musikalischem Schwerpunkt unterrichtet Liedbegleitung mit Orff - Instrumenten, Musikunterricht mit viel Aktivität, Rhythmik und Bewegung, Vorbereitung auf musikalische Darbietungen, tägliches gemeinsames Singen vor Auftritten, Percussionworkshops, UvÜ - Chorgesang
	Zeithorizont & Verantwortliche/r - siehe Anhang
	detailliert im Anhang

Teil C

Thema	SQA-Prozesse und -Strukturen	
Zielbild	<p>Die Ziele und Maßnahmen des Entwicklungsplans sind ein Anliegen der gesamten Schulgemeinschaft</p> <p>Zur erfolgreichen Umsetzung von SQA ist auch die Einbindung der Eltern und Schüler/innen erforderlich. Verbreitung der Anliegen von SQA erfolgen bei Elternabenden, mittels schriftlichen Elterninformationen, in Berichten der Schulzeitung und Gemeindezeitung.</p> <p>Die Professionalisierung in den Zielbereichen des Entwicklungsplanes erfolgt verstärkt intern im Team.</p> <p>Die Personalentwicklung wird zunehmend vom Team mitgetragen.</p>	
Rückblick & Ist-Stand	<p>Teambesprechungen finden regelmäßig statt. Besprochen werden aktuelle SQA - Anliegen, anstehende Maßnahmen, Projekte und Aktionen, pädagogische und erzieherische Anliegen.</p> <p>Die Verantwortungsbereiche sind ausgewogen verteilt, wobei die SQA-Koordinatorin und die Schulleiterin für die Verschriftlichung und die Organisation klassenübergreifender Maßnahmen zuständig sind. Im Team ist ein sehr guter Ausgleich zwischen erfahrenen Klassenlehrer/innen und weniger erfahrenen Klassenlehrer/innen gegeben.</p>	
Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr		
Ziel 1:	Professionalisierung ist ein primäres Anliegen des Teams und findet verstärkt intern statt.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise!)
	regelmäßige Besprechungen	Team
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Besprechungen finden statt, weitergegebene Arbeitsunterlagen werden verwendet	Besprechungen sind im Terminkalender fixiert, Arbeitsunterlagen liegen auf

Maßnahmen	Erfahrungsaustausch, Weitergabe und gemeinsames Ausprobieren von „Highlights“ aus dem Unterrichtsgeschehen, Weitergabe von Inhalten diverser Fortbildungsveranstaltungen, ergänzend SCHÜLFs und BISTÜFs
	Zeithorizont & Verantwortliche/r
	Besprechungen - alle 3 - 4 Wochen / Schulleiterin
Ziel 2:	Die Personalentwicklung liegt zunehmend im Verantwortungsbereich des gesamten Teams.
	Zeithorizont
	ganzjährig, kollegiales Feedback 1x pro Semester
	Indikator/en
	kollegiale Besprechungen finden statt
Maßnahmen	1x pro Semester finden <u>kollegiale Klassenbesuche</u> incl. Vor - und Nachbesprechung statt /Weiterentwicklung der <u>kollegialen Feedbackkultur</u> <u>Unterricht im Team</u> findet bei Stützstunden, sowie im Sprachheil - und Förderunterricht statt. <u>Coaching</u> in Bezug auf Planung und Organisation des Unterrichts, in Bezug auf Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung und bei der Vorbereitung von Elterngesprächen und Elternabenden
	Zeithorizont & Verantwortliche/r (s. Hinweise!)

5

Anhang/Beilagen	Aufstellung über Eckpunkte und verbindlichen Maßnahmen im Schuljahr 2018/19
-----------------	--